

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1804

9 (16.1.1804) Carlsruher Intelligenz-Blatt

- Der 4te • Dienstags den 3. April.
- Der 5te • Montags den 7. May.
- Der 6te • " " 4. Juny, und die 2
folgende Tage Krämermarkt.
- Der 7te • Montags den 2. July.
- Der 8te • " " 6. August.
- Der 9te • " " 3. September.
- Der 10te • " " 1. October und die 2
folgenden Tage Krämermarkt.
- Der 11te • Montags den 5. November.
- Der 12te • " " 3. December und die
zwey folgenden Tage Krämermarkt.

Welches hiermit zu Jedermanns Nachricht öffentlich bekannt gemacht wird. Pforzheim den 28 Dec. 1803. Stadtrath allda.

Mahlberg. (Mundtod-Erklärung.) Die Schumacher Joh. Georg Blätschen Eheleute zu Rippenheim sind für mundtodt erklärt worden, wer also ohne Einwilligung des, diesen Leuten gesetzten Pflegers Anton Stuter von da, etwas denselben borgt, oder sich sonst mit ihnen in einen Handel einläßt, muß sich die daraus entstehenden nachtheiligen Folgen selbst zuschreiben. Verordnet Mahlberg bey Oberamt d. 3. Jan. 1804.

Müllheim. (Geld- und Kleiderdiebstahl.) Nachbeschriebene Pursche zwey Brüder von Bollshausen Kurwürttembergischen Oberamts Tübingen, welche als Zimmergesellen eines an 2 ihrer Kameraden dahier verübten Geld- und Kleiderdiebstahls verdächtig sind, wollen von sämmtlichen löbl. Obrigkeit in deren Bezirk sich dieselben blicken lassen, gefällig arretirt und davon Nachricht hieher gegeben werden.

1. Jakob Steiger, ist groß von Statur, hat ein schwarzes Gesicht, und schwarze, in einen Zopf gebundene Haare, trägt einen blauen Ueberrock und einen dreyeckigten hohen Hut.

2. Dessen Bruder, Joh. Steiger, ist klein von Statur, an einem Fuß etwas hinkend, hat braunlechte Haare und ein blondes Gesicht, und trägt einen hellblauen Rock. Sign. Müllheim d. 7. Jan. 1804.

Kurbadisches Oberamt allda.

Röteln. (Schuldenliquidation.) Die Glaubiger des Burgers Hanns Jörg Niedachers in Marzell, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprachen an die Niedachrische verschuldete Vermögensmasse auf Dienstag d. 31. Jenner des innstehenden Jahrs 1804, als dem zur Schuldenliquidation bestimmten Termin, bey der Oberamtlichen Commission zu Randern im Blumenwirthshaus, entweder in eigener Person, oder durch hinreichend Bevollmächtigte um so gewisser einzugeben, und mittelst Beybringung der nöthigen Beweisurkunden zu liquidiren, als sie nachher nicht mehr damit gehört, sondern ohne weiters abgewiesen werden. Verordnet

beym Kurfürstl. Oberamt zu Lörrach den 21. Decemb. 1803.

Röteln. (Schuldenliquidation.) Die Glaubiger des Burgers Hanns Jörg Riefers in Marzell, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprachen an die Rieferische verschuldete Vermögensmasse auf Mittwoch d. 1. Febr. des innstehenden Jahrs 1804, als dem zur Schuldenliquidation bestimmten Termin bey der Oberamtlichen Commission zu Randern im Blumenwirthshaus entweder in eigener Person, oder durch hinreichend Bevollmächtigte um so gewisser einzugeben, und mittelst Beybringung der nöthigen Beweisurkunden zu liquidiren, als sie nachher nicht mehr damit gehört, sondern ohne weiters werden abgewiesen werden. Verordnet beym Kurfürstl. Oberamt zu Lörrach den 21. Dec. 1803.

Viberach. (Santsachen.) Ueber das verschuldete Vermögen der hiesigen Bürger, des Joh. Joachim Kraut, Riefermeisters, des Revisors Christoph Adolph Ricks, und des Schumachers Joh. Jacob Mählschegel in Birkendorf, ist der Konkurs erkannt worden, und werden hiemit sämmtlichen Gläubigern folgende Liquidationstermine bey Strafe des Ausschlusses anberaumt; in der Konkurs-Sache

stens Des Riefers Joh. Joachim Kraut auf Mittwoch den 22. Febr.

stens Des Joh. Jacob Mählschegels, Schumachers in Birkendorf, auf Freitag den 24. Febr. und

stens Des Revisors Christoph Adolph Ricks auf Montag den 5. Merz dieses Jahrs, wobey sich die jeweiligen Gläubiger bey guter Zeit Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus einzufinden haben.

Nachträglich muß hiebey bemerkt werden, daß in der Santsache des Revisors Christoph Adolph Rick bey der ex officia veranstalteten Vermögensuntersuchung sich ein solches Mißverhältniß des Activstandes zum Passivstande ergeben hat, daß man sich bewogen findet, die Menge zum Theil sehr weit entfernter Creditoren vor grossem Kostenaufwand hiemit öffentlich zu warnen. Viberach d. 7. Jan. 1804.

Kurbadisches Stadtgericht allda.

Lahr. (Vorladung.) Der böselich entwichene Bürgermeister Friedrich Kröll von Lahr, wird auf ergangenen Kurfürstl. Hofgerichtes-Befehl andurch edictaliter vorgeladen, sich binnen 2 Monaten dahier zu stellen, und sich wegen Unterschlagung Städtischer- und Depositen-Gelder zu verantworten, als er ansonsten der Kurfürstlichen Lande auf ewig verwiesen und sein Namen an den Galgen geschlagen werden soll. Lahr d. 19. Dec. 1803.

Kurfürstl. Oberamt.

Lahr. (Edictalladung.) Wer etwas an die in Sant gerathene Jakob Schwendische Eheleute in Dinglingen und an Georg Fohler den Maurer in Mießersheim zu

fordern hat, soll sich Freitags den 17. Febr. d. J. bey hiesigem Oberamt melden, und seine Forderung bey Verlust derselben gehörig liquidiren. Verordnet bey Oberamt Lahr d. 7. Jan. 1804.

Lahr. (Schulden Liquidation.) Alle diejenige, welche an den hiesigen Bürger und Tagelöhner Johannes Wagemann, gegen welchen der Concurſ erkannt worden ist, eine rechtmäßige Forderung haben, sollen solche bey deren Verlust Mittwochs den 1. Febr. d. J. des Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus angeben und liquidiren, auch zu dem Ende die nöthigen Urkunden mitbringen. Lahr d. 3. Jan. 1803.

Stadtrath dahier.

PachtAnträge und Verleihungen.

Carlsruhe. (Logis.) In No. 411. in der Spitalstraße, ist im vordern Haus, der ganze mittlere Stock von 5 Zimmer nebst Küche, und hiezu im obern Stock 2, 3, 4 oder 5 Zimmer, Speicher, Keller, HolzKornsch, gemeinschaftlich Waschhaus, Stallung zu 2 Pferden, und Platz zu Heu und Stroh, nebst andern Bequemlichkeiten zu verlehnen, und kann auf den 23ten April bezogen werden. Wobey zur Nachricht öffentlich bekannt gemacht wird, daß diese Wohnung im Ganzen, bekanntlich zwar schon an einen hiesigen Herrn, von obiger Zeit an, verlehnt war, dieser aber nachher Gelegenheit gefunden, für sich ein ganzes Haus nebst Garten zu mietzen, und dadurch gewünscht hat, obiges obwohl großes Logis rückwärts zu bringen, beide Theile daher jedoch in Güte deshalb übereingekommen sind.

Carlsruhe. (MühlenVerpachtung.) Da bis nächst kommenden Georgitag der Bestand der beyden der Gemeinde Graben zustehenden Mühlen, nämlich:

1) Der Mahlmühle, welche aus 3 Mahl- und einem Gerbgang nebst hinlänglicher Wohnung, Scheuer und Stallung, auch ein Viertel Kraut- und Grasgarten besteht;

2) der Gersten-, Del- und Hanfreibmühle, welche in einer zweystöckigen Wohnung nebst Stallung für Rind- und anderes Vieh, und einer Scheuer, sodann in einem Gang zum Gerst und HirsenRollen, in einem Gerbgang und 3 HanfreibBettler besteht, und wozu ein 20 Ruthen großer Kochgarten und ein Viertel MorgenWeß Kleewach gehörig ist,

zu Ende gehet; so wird Terminus zur anderweiten Versteigerung dieser beyden Mühlen auf 3 Jahr auf Donnerstag den 2 Februar d. J. anberaumt, welches zu Jedermanns Wissenschaft mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß sich die allenfallsigen Liebhaber auf den gedachten Tag Vormittags 9 Uhr auf dem Rath-

haus zu Graben einfinden, die etwaigen Steigerer aber sich wegen ihrer ehrlichen Herkunft und der Sicherstellung des BestandZinnses halber, mit obrigkeitlichen Zeugnissen gehörig legitimiren sollen. Verordnet Carlsruhe bey dem Oberamt den 30. Dec. 1803.

Kauf- und HandelsSachen.

Kastatt. Bey dem Hofbuchdrucker Sprinzing dahier ist zu haben: An die Wahrheit, ein Gedicht in vier lyrischen Gesängen, mit philosophischen Noten über die menschliche Kultur, von K. W. F. L. F. v. D. Mannheim 1803. 24 kr.

Ist auch in Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe zu haben.

Lahr. (Leder feil.) Auf mehres Anfragen, was für einen WaarenVorrath ich besitze, melde ich, daß ich wirklich auf meinem Lager liegen habe:

1. Rohe WildHäute, von guter Sorte; die Haut 31 auch 32 Pfund schwer.
2. Geberbt WildSohlleder, die Haut 30 bis 40 Pfund schwer.
3. Frankfurter ZahmSohlleder, die Haut 24 bis 34 Pf schwer.
4. Schmalleder, 10 Häute wägen 100 Pf.
5. Von meiner Gerbung, wägen 10 Häute 110 Pf.

Ferner sind bey mir zu haben: gelbe Reibling, gelbe Kalbfelle; schwarze Reibling zu Rutschen; schwarze Kalbfelle, gelb Zeugleder, schwarz Zeugleder, weiß Alaunleder, Warmgares Pferdeleder, rothe Fuchten, gelbe Fuchten, roth Schaafleder, grün Schaafleder, schwarz Schaafleder, braun Schaafleder für die Sattler, braun Schaafleder vor die Buchbinder und Schuhmacher. Ich verspreche denen, die mich mit Bestellungen beehren wollen, die billigsten Preise.

Lahr den 2. Januar 1804.

Karl Ludwig Schell,
Nothgerber.

Schwezingen. (GüterVersteigerung.) Die Freyherrlich von Stengelschen Erben haben beschlossen, ihre freygeyherrlichen Güter zu Seckenheim, des Kurfürstlich Badischen (vorherigen Oberamts Heidelberg) nunmehrigen Amts Schwezingen, der Landvogtey Stralenberg, eine Stunde weit von Mannheim, am Neckar gelegen, versteigern zu lassen.

Diese Güter bestehen

1) in einem Hause, welches zwey Säle, zwölf Zimmer, eine Küche, Keller und zween Speicher enthält; dann in einem NebenWohngebäude mit drey Zimmer und einer Waschläch; ferner in Stallungen für sechs Pferde, achtzehn Stücke Rindvieh, und eben so viel Schweine, Scheuer, Schoppen, Backofen 10. 10. zwey sehr geräumigen Höfen; nebst dem Garten von mehr

als drey Morgen FlächenInhalts; alles dieses ist mit einer Mauer umgeben, seit 25 Jahren von Bruchsteinen neu erbaut, und in bestem Stand erhalten. Dazu gehört auch eine Wiese zwischen dem Neckar und dem obern Theile des Gartens. Der Garten hat hauptsächlich in ökonomischer Hinsicht durch eine Menge der besten Obstbäume und NebenPflanzungen, durch Gemüse-Beete und Kaseplätze seinen eigentlichen Werth; verbindet damit aber auch allgemein anerkannte Eigenschaften des Schönen und Annehmlichen durch mannigfaltige Gebüsch: Blumen- und sonstige LustAnlagen im neuesten Geschmack, und durch die reizendste Aussicht einer Seite über den vorbeiströmenden Neckar, an die Bergstrasse von Bruchsal bis Darmstadt, anderer Seite über die an dem Garten hnziehende Landstrasse gegen die Rheingebirge.

Dazu gehört ferner eine nächst dabey gelegene große Schauer mit einem darunter befindlichen Eiskeller. — Uebrigens bestehen die Güter:

3) An Ackerfeld, in 150 Morgen, meistens Güter, bestens kultivirter Gründe (nach dem Maas den Morgen zu 160 Ruthen, die Ruthe zu 10 Quadratschuh.)

4) An ForstWaldung, heiläufig in 125 Morgen, größtentheils von 20 bis 30 jährigen Stämmen, übrigens mehrjährigem Ansaue.

Alle diese vorgemeldten GüterStücke werden sowohl einzeln nach den Nummern und Beschreibungen — des GemeindeLagerbuchs; — als auch im Ganzen zusammen ausgebothen werden; und über eine oder die andere Art des Verkaufs, wird das höchste Preisgeboth der Kaufslustigen entscheiden.

5) Auch wird das OberEigenthumsrecht des Kronberger Erbbestandguts, nämlich beträchtlicher in der Seckenheimer Gemarkung gelegener Grundstücke (zu einem Viertel) dessen Canon in jährlichen 2 Malter Korn, 3 Malter Gerste, 2 Malter Spelz, und 5 Malter Haber besteht, und dessen Laudemium auf 2 Procent bestimmt ist; (und gleichfalls.

6) Das Ober Eigenthums . Recht des Riesischen

Erbbestandes, der, an der Schwelinger Chaussee nebst dem Stengelhofe, gelegenen Bohn- und OeconomieGebäude nebst Grundstücken (dessen Canon in jährlichen 3 Malter 7 Simri Korn besteht, und dessen Laudemium auf 5 Procent bestimmt ist) bei dieser Versteigerung ausgebothen werden.

Die besondern Versteigerungsbedingnisse werden beim Anfang der Versteigerung bekannt gemacht werden, und diese ist hiermit auf den ersten künftigen Monats März 1804 festgesetzt.

Wollten Kaufstuge die Güter indessen besehen, so haben sie sich an den freyherrl. von Stengelischen Gärtner und Bürger zu Seckenheim, Philipp Rägale, zu wenden, welcher des Endes gehörig angewiesen ist.

Auch ist der kurpfälzische GeneralLandesCommissariats-Rath Freyherr von Stengel zu Mannheim bevollmächtigt, in Betreff dieser Veräußerung der bemerkten Güter auf allenfalliges Erfordern Erläuterungen zu erteilen, oder in Unterhandlungen zu treten.

Nachrichten und Dienstgesuche.

Carlsruhe. Mit allergnädigster Erlaubniß macht Unterzeichneter einem verehrungswürdigen Publikum bekannt, das er in allen Gattungen Gesellschafts- und neuen Französischen Tänzen, nach Bestimmung der Tanzliebhaber, der Jugend, als auch erwachsenen Personen, Privat- und in geschlossenen Gesellschaften Unterricht giebt. Er verspricht durch Anstrengung seines Fleißes, sich gewiß allgemeine Zufriedenheit zu erwerben, und empfiehlt sich dem geehrten Publikum auf das Beste.

Das Nähere ist in den 3 Kronen, dem Röm. Kaiser, gegen über, in der langen Straße, zu erfragen und zu bestimmen.

Uhlisch,

Ballet und Tanzmeister.

Carlsruhe. (DienstGesuch.) Ein rechtschaffener Mensch sucht als Kutscher Dienste bey einem Herrn, wo er 2 Pferde zu versorgen hat. Das Nähere ist im ZeitungsKomptor zu erfahren.

Marktpreise vom 14. Jan. 1804.

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durl.		Brod-Taxe.	Carlsruhe.			Durlach.			Fleisch Tax.		Carls.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.		Pf.	Etz.	kr.	Pf.	Etz.	kr.	Das Pfund.	kr.	kr.	kr.	kr.	
Das Malter.																	
Neuer Kernen	9	—	9	—	Weiß od. Sml.	—	13	2	—	13	2	Das Pfund.					
Alter Kernen	9	48	9	48	ditto	—	—	—	—	—	—	Maß Ochf. Fl.	8	—	8	—	
Weizen . . .	8	40	8	30	Weiß Brod	1	10	6	1	10	6	Gemein dito.	7	—	—	—	
Neues Korn	—	—	—	—	Weiß Brod	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch	6	—	7	—	
Altes Korn	6	—	6	—	Schwarz Brod	1	28	5	3	26	10	Kuhfleisch	7	—	7	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	Schwarz Brod	3	26	10	—	—	—	Rindfleisch	7	—	7	—	
Gersten . . .	4	40	40	40	Weißmehl Pf.	—	—	—	—	—	—	Hammelfleisch	7	—	7	—	
Haber	4	—	4	—								Schweinfleisch	8	—	8	—	
Welch Korn	8	—	8	—													